

Bindeanleitung Deceiver

Der legendäre Bucktailstreamer von Lefty Kreh ist nach wie vor eine der besten Kleinfischimitationen und Salzwasserfliegen.

In großen Größen hat er sich in unseren Breiten als ausgezeichneter, leicht zu werfender Hechtstreamer bewährt, in kleineren Größen eignet er sich für Barsche und Zander, Meerforelle, Wolfsbarsche, und Rapfen.

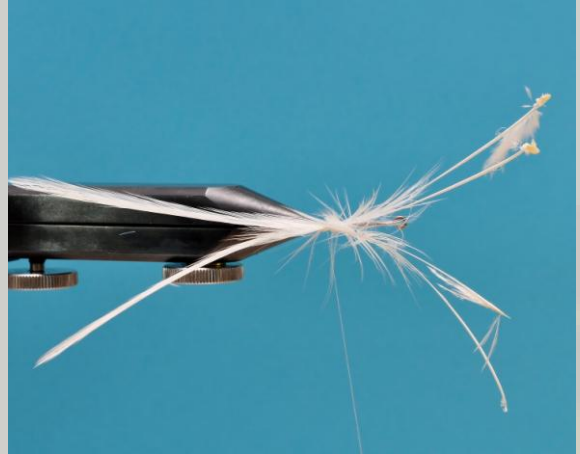


Haken	Mustad Saltwater Allround # 2/0 bis 06
Binfaden	UNI 6/0 weiß
Schwänzchen	4Sattelhecheln weiß, je 2 Paare Rücken an Rücken, Flashabou pearl
Körper	Rearl Core Braid perlweiß, Polarchenille orange
Schwinge	Bucktail weiß und grau, Flashabou pearl
Augen	Holographic Eyes gold
Kopf	Epoxy

Haken einspannen, eine Grundwicklung machen, dann je 2 Sattelhecheln übereinanderlegen und die beiden Pärchen „Rücken an Rücken“ auf dem Hakenschenkel einbinden.



Die Sattelhecheln sollen nach dem Einbinden v-förmig auseinanderstehen.



Einige Streifen Flashabou über den Sattelhecheln einbinden.



Einen Strang Pearl Core Braid einbinden.



Das Pearl Core Braid über etwas mehr als den halben Körper wickeln, sichern und den Rest abschneiden.

Einen Strang Polarchenille einbinden.

Die Polarchenille drei bis vier mal um den Hakenschenkel wickeln, sichern und den Rest abschneiden.



Ein Bündel weißes Bucktail einbinden und gleichmäßig um den Hakenschenkel verteilen. Etwas Flashabou auf der Hakenoberseite einbinden.

Ein Bündel graues Bucktail auf der Hakenoberseite einbinden, ein kleines Köpfchen formen und mit einem Kopfknoten abschließen.

Auf beiden Seiten ein Auge aufkleben.



Den Kopf gleichmäßig mit Epoxy überziehen und am besten auf einer rotierenden Scheibe aushärten lassen.

Den Deceiver kann man in jeder gewünschten Farbkombination binden, sowohl in Schockfarben als auch in natürlichen Farben.



Bucktail war einige Zeit als Bindematerial ein wenig „aus der Mode“. Inzwischen haben aber viele Fliegenfischer die hervorragenden Eigenschaften dieses Materials erkannt und sind dazu zurückgekommen. Bucktail ist elastisch, und jedes einzelne Haar verjüngt sich gleichmäßig zur Spitze hin. Dadurch „atmen“ die Schwingen im Wasser und wickeln sich nicht um den Hakenbogen. Außerdem nimmt eine Bucktailschwinge kein Wasser auf. Gerade bei großen Mustern sind diese Materialeigenschaften sehr bedeutend.